

Gertraude Heyd

Deutsch lehren

Grundwissen für den Unterricht
in Deutsch als Fremdsprache

Verlag Moritz Diesterweg Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Begriffsbestimmung: Didaktik und Methodik des Fremdsprachenunterrichts	9
Zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts	9
1. Einige Theorien des Zweitsprachenerwerbs Darstellung und Überlegungen dazu unter dem Aspekt des gesteuerten Fremdsprachenerwerbs	13
1.1. Die Kontrastive Erwerbstheorie (Kontrastiv-Hypothese)/(Fries, Lado)	14
1.2. Die Lerntheorie Galperins	14
1.3. Erklärungen des Zweitsprachenerwerbs auf der Grundlage psycholinguistischer Mechanismen/(Krashen)	16
Die Identitätshypothese (Natural Order Hypothesis)	16
Die Monitor-Theorie	17
Die Input-Hypothese	18
Die Affective-Filter-Hypothese	19
1.4. Die Interlanguage-Hypothese (Interimsprachen)/(Selinker)	20
1.5. Die Konkurrenz-Theorie (>Competition-Model<)/(Felix)	21
1.6. Die Ergänzungstheorie (>Complementation-Model<)/(Nold/Dines)	22
2. Ein Methodenvergleich	25
2.1. Die Grammatik-Übersetzungs-Methode	25
2.2. Die audiolinguale/audiovisuelle Methode (AL/AV-Methode)	26
2.3. Die kommunikativ-pragmatisch orientierte Methode	29
3. Strukturanalyse des Unterrichts – Unterrichtsplanung	35
3.1. Unterrichtsanalyse: Bedingungs- und Entscheidungsfelder	36
3.2. Unterrichtsplanung: Hinweise und Prinzipien	39
4. Lernzielbeschreibung	41
4.1. Sprachliche Kompetenz	41
4.2. Inhaltlich-kognitive Kompetenz	45
4.3. Sozial-affektive Kompetenz	46
5. Landeskunde	47
5.1. Landeskunde und die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit	49
Landeskunde und Wortschatzarbeit	49
Landeskunde und die Entwicklung des stillen Lesens	50
Landeskunde und die Entwicklung des Hörverständnisses	51
Landeskunde und die Entwicklung des Sprechens	52
Landeskunde und die Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks	52
5.2. Inhalte und Auswahlkriterien	53

6. Lese- und Schreibschulung (Vermittlung des lateinischen Alphabets)	57
6.1. Schrift als visuelles Zeichensystem	57
6.2. Zielgruppen	58
6.3. Inhalte	58
6.4. Lernziele	59
6.5. Verfahren	59
Die Vermittlung der Lesefertigkeit	59
Die Vermittlung der Schreibfertigkeit	62
Druck- oder Schreibschrift?	63
7. Ausspracheschulung	65
7.1. Ziel der Ausspracheschulung	65
7.2. Aktueller Stand des Ausspracheunterrichts	66
7.3. Arbeit an Lautung und Intonation	67
7.4. Hauptverfahren	68
Hören	68
Hören und Nachsprechen	69
Lautes Lesen	71
Schreiben	71
8. Arbeit mit Texten im Fremdsprachenunterricht	73
8.1. Texte: Ihre Rolle im Fremdsprachenunterricht – geforderte Eigenschaften .	73
8.2. Das Phasenmodell von Zimmermann	74
8.3. Die Phase der Sprachaufnahme	81
Zwei Modelle der Texteinführung	82
8.4. Wortschatz und Wortschatzvermittlung	91
Wortschatzbeschränkung	92
Darbietung des Wortschatzes	92
Auswahl des zu vermittelnden Wortschatzes	95
Verfahren der Bedeutungsvermittlung	97
Verständniskontrolle	101
Festigung der neuen Lexik	102
Entwicklung des selbständigen Erschließens unbekannter Wörter	105
8.5. Die Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten und Fertigkeiten	107
Die quantitative Bedeutung rezeptiver Fähigkeiten und Fertigkeiten	107
Die Entwicklung rezeptiver Fähigkeiten und Fertigkeiten an authentischen Texten	108
Übungsformen zur Entwicklung von Verstehensleistungen	110
8.6. Die Phase der Sprachverarbeitung	118
Das Übungssystem	118
Übungsformen	120
Übungstypen – Situationsbezug	126
Weitere Übungsformen – kommunikativ eingesetzt	134
8.7. Die Phase der Herausbildung der Kommunikationsfähigkeit und freien Sprachanwendung	138

Das Übungssystem	138
Übungsformen	139
Weitere Übungsformen – besonders für den kommunikativ-pragmatisch orientierten Unterricht	143
Didaktische Spiele	151
9. Grammatik und Fremdsprachenunterricht	163
9.1. Einige theoretische Überlegungen	163
Eingrenzung des Begriffs Grammatik	163
Die Rolle der Grammatik im Fremdsprachenunterricht	163
Grammatische Minima	164
Die Aufbereitung grammatischen Stoffes für Lernzwecke	164
Punkte zur Beachtung bei der Behandlung grammatischer Erscheinungen .	166
9.2. Grammatik im Unterricht – Einführung, Festigung und Aktivierung	
grammatischer Erscheinungen	167
Einführung: Die Wahl zwischen induktivem, analytisch-deduktivem und deduktivem Weg	167
Steigerung des Schwierigkeitsgrades bei der Festigung grammatischer Erscheinungen	171
Wiederholung und Systematisierung grammatischer Kenntnisse	173
Die Kontrolle grammatischer Kenntnisse	175
Einführung neuer grammatischer Erscheinungen im lernerzentrierten Unterricht: Selbstfindung der Regel durch den Lerner. Darstellung in Form eines Unterrichtsentwurfs	175
Situativ-kommunikative Festigung bereits bekannter grammatischer Erscheinungen. Darstellung in Form eines Unterrichtsentwurfs	180
10. Funktion und Einsatz von Medien im Fremdsprachenunterricht	185
10.1. Medienarten	185
10.2. Funktion der Medien im Fremdsprachenunterricht	186
Visuelle Unterrichtsmittel	186
Auditive Unterrichtsmittel	191
Audiovisuelle Unterrichtsmittel	192
11. Leistungskontrollen	195
11.1. Ziel von Leistungskontrollen	195
11.2. Tests zur objektivierten Leistungsmessung	195
Standardisierte versus informelle Tests	196
Anforderungen an Tests	196
Aufgabenformen	197
Zur Erstellung und Durchführung von Tests	199
11.3. Das Diktat	200
Verschiedene Formen des Diktats	201
Bewertung des Diktats unter kommunikativen Gesichtspunkten	202
11.4. Der Cloze-Test	203
Der C-Test	204
11.5. Tests zur Beurteilung formaler <i>und</i> funktionaler Aspekte	205

Tests zur Überprüfung rezeptiver kommunikativer Fähigkeiten	205
Tests zur Überprüfung produktiver kommunikativer Fähigkeiten	209
Bewertung kommunikativer Leistungen	210
Zuordnung von Lernzielen- Aufgabenformen- Bewertungskriterien	212
 12. Fehler und ihre Korrektur	216
12.1. Das Entstehen von Fehlern aus fremdsprachenpsychologischer Sicht	216
12.2 Die Fehlerkorrektur	217
 13. Die Interaktion Lerner-Lehrer und ihre Bedingungen	221
13.1. Der Lehrer als Partner	221
13.2. Das emotionale Klima	222
13.3. Die Sitzordnung	222
13.4. Arbeitsformen	222
13.5. Lehrerskills in bestimmten Unterrichtssituationen	223
Die Lerner für einen Lerngegenstand motivieren	223
Eingehen auf Teilnehmerbeiträge	226
Sich über Lernfortschritte während des Unterrichts informieren	229
Vorkenntnisse im Gespräch erfassen	232
Verbal Informationen vermitteln	235
Zum Üben anleiten	237
Gespräche leiten	241
 14. Lehrwerkbeurteilung für die Unterrichtspraxis	246
14.1. Kriterien für die wissenschaftliche Beurteilung von Lehrwerken	247
Didaktische Kriterien	247
Linguistische Kriterien	249
Kriterien der Themenwahl	250
14.2. Kriterienliste für die unterrichtspraktische Lehrwerkanalyse	251
14.3. Kriterienliste für die Lehrwerkanalyse aus der ganz persönlichen Sicht des Lehrers	252
14.4. Aufbereitung vorgefundenen Materials für den eigenen Unterricht	254
Zur Weiterarbeit: Fachzeitschriften und andere einschlägige Veröffentlichungen .	257
 Anhang:	259
Erklärungen zu Fachbegriffen	259
Literaturverzeichnis	270
Zitierte Lehrwerke und Unterrichtsmaterialen DaF	276